


# Herzlich Willkommen beim DPT-TV!

Vortrag:  
Wirkungsorientierte Kommunale  
Prävention Baden-Württemberg

Franziska Müller, Toni Klingbiel, Frank Buchheit

Mittwoch, 29. Juni 2022  
von 11:10 bis 11:40 Uhr





Die GeZ KKP – Struktur und  
Aufgaben

**01**

Schwerpunktsetzung und  
Maßnahmen

**02**

# AGENDA



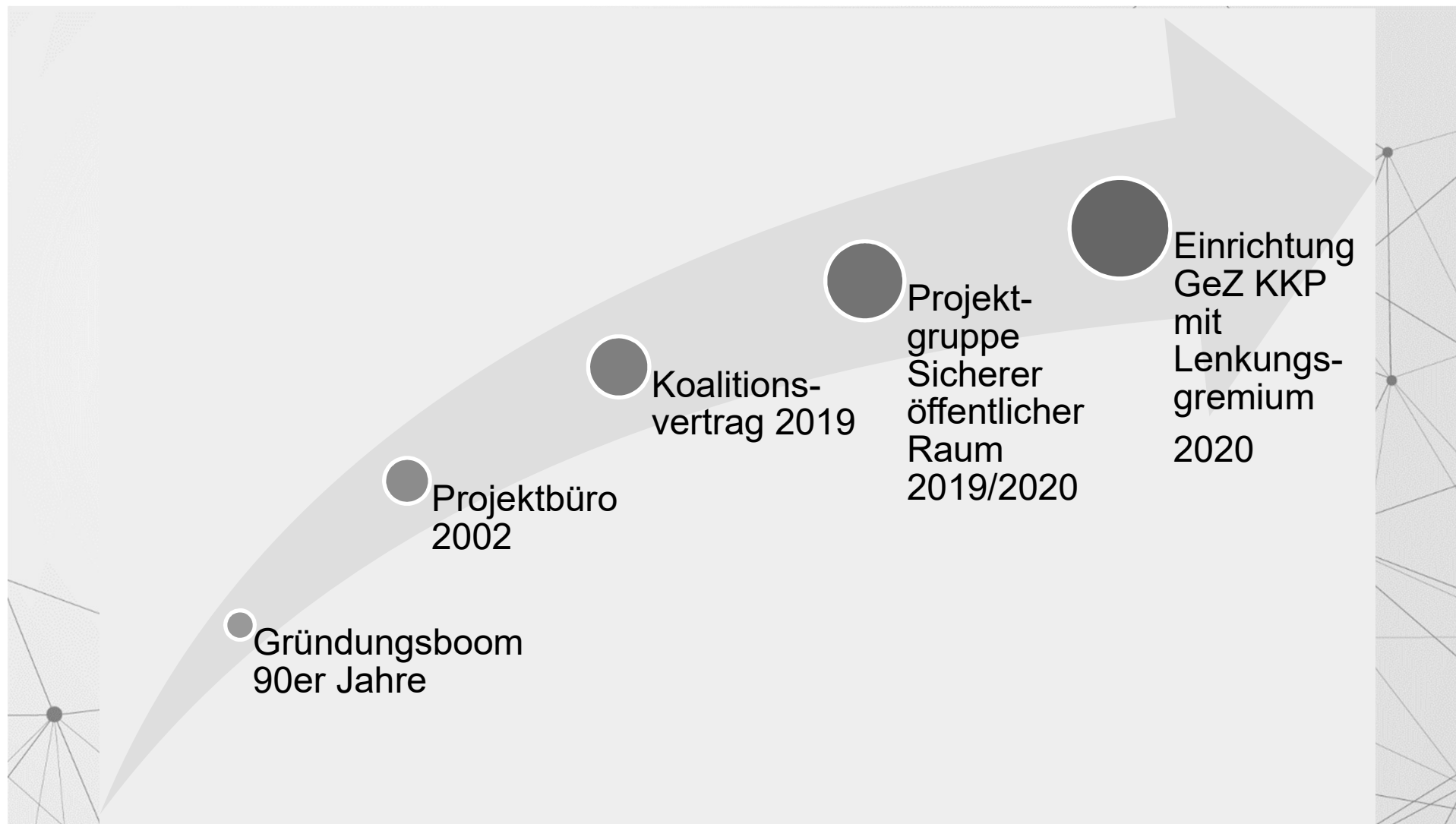
**04** Forschungskooperationsprojekt

**05** Fortbildung “Wirkungsorientierte  
KKP”



# 01

## **Die GeZ KKP – Struktur und Aufgaben**



Gründungsboom  
90er Jahre

Projektbüro  
2002

Koalitions-  
vertrag 2019

Projekt-  
gruppe  
Sicherer  
öffentlicher  
Raum  
2019/2020

Einrichtung  
GeZ KKP  
mit  
Lenkungs-  
gremium  
2020



**strategische  
Schwerpunktsetzung**  
durch das Lenkungs-gremium,  
Umsetzung durch die GeZ KKP



**Ziele**  
lokal, regional, gesamtgesellschaftlich und  
ganzheitlich, vernetzten und  
professionsübergreifenden Vor-Ort-Ansatz  
gegen Kriminalität



**Lenkungs-gremium**  
Amtschefs der in der GeZ KKP beteiligten Ressorts  
Regierungspräsidenten/-innen  
Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus  
Vertreter der Zivilgesellschaft  
Landespolizei-präsidium



**Aufgaben**  
- Ausbau und Stärkung der Vernetzungsstrukturen  
- Initiierung, Entwicklung, Bewertung, Begleitung und  
Unterstützung von Präventionsprojekten,  
- Identifizierung landesweiter KKP-Schwerpunkte



**Ansprechpartner und Akteure vor Ort**  
Lokale Gremien



**Leitung und Geschäftsstelle**  
Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen

**Beteiligt**  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration  
Ministerium der Justiz und für Migration  
Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen  
Ministerium für Verkehr  
Regierungspräsidien  
Kommunale Landesverbände (LKT, ST, GT)  
Hochschule für Polizei Baden-Württemberg  
Landeskriminalamt Baden-Württemberg

The background features a complex network of interconnected nodes and lines, resembling a web or a data structure. The nodes are represented by small black dots, and the lines are thin, light gray. The overall aesthetic is clean and modern, with a focus on geometric and network-based patterns. The text is overlaid on this background, with the number '02' being the most prominent element.

**02**

**Schwerpunktsetzung und  
Maßnahmen**



## Schwerpunktsetzung 2021

Gewalt gegen Beschäftigte  
im öffentlichen Dienst

Nachbarschaften und  
Identifikationsräume

# Gemeinsame Erklärung für einen besseren Schutz von Beschäftigten im öffentlichen Dienst vor Gewalt

## Gemeinsame Erklärung „Besserer Schutz von Beschäftigten im öffentlichen Dienst vor Gewalt“

600.000 Menschen im öffentlichen Dienst sorgen in Baden-Württemberg für das Wohl unserer Gemeinschaft. Diese Frauen und Männer setzen sich täglich mit großem und persönlichem Engagement dafür ein, dass unser Alltag funktioniert. Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes helfen in Notfällen, sorgen für unsere Sicherheit, betreuen Kinder, pflegen Kranke, verbessern die Infrastruktur, schaffen den Rahmen und die Voraussetzungen für Arbeitsplätze und Wohlstand.

Leider verändert sich etwas im gesellschaftlichen Miteinander: Die Gesellschaft driftet auseinander, der Ton verrohrt, Aggressionen greifen um sich. Davon sind auch die Beschäftigten im öffentlichen Dienst betroffen. Sie sind immer häufiger verbalen und auch körperlichen Angriffen ausgesetzt. Menschen in allen Bereichen der Verwaltung werden vermehrt mit Beleidigungen, Drohungen oder gar tätlicher Gewalt konfrontiert. Dies gilt an ihren Arbeitsplätzen, genauso aber auch in den sozialen Medien.

Gegen diese besorgniserregende Entwicklung setzen das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg, der Städtetag Baden-Württemberg, der Gemeindetag Baden-Württemberg, der Landkreistag Baden-Württemberg, der Deutsche Gewerkschaftsbund Baden-Württemberg und der BBW – Beamtenbund Tarifunion gemeinsam ein starkes Zeichen:

### Wir nehmen Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes nicht hin!

Die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten haben für uns höchste Priorität. Wir stehen gemeinsam – als Land, als kommunale Spitzenverbände und als Gewerkschaften – den Beschäftigten im öffentlichen Dienst zur Seite und gehen mit aller Konsequenz gegen Gewalt vor. Ein Angriff auf jemanden, der für unsere Gesellschaft arbeitet, ist ein Angriff auf uns alle, auf das Fundament unserer Gemeinschaft und unserer demokratischen Werte.

Bei der zunehmenden Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes handelt es sich um ein gesamtgesellschaftliches Problem. Daher stehen wir alle in der Pflicht, gegen diese Gewalt vorzugehen. Wir als Arbeitgeber bzw. Dienstherren und Arbeitnehmervertretungen werden vorangehen, unsere bisherigen Bemühungen zum Schutz der Beschäftigten im öffentlichen Dienst noch stärker bündeln und gemeinsam



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN  
PRESSESTELLE

## PRESSEMITTEILUNG

22. Juni 2022

### ☛ Gemeinsame Erklärung für einen besseren Schutz von Beschäftigten im öffentlichen Dienst vor Gewalt

**Innenminister Thomas Strobl: „Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen: Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst nehmen wir nicht tatenlos hin“**

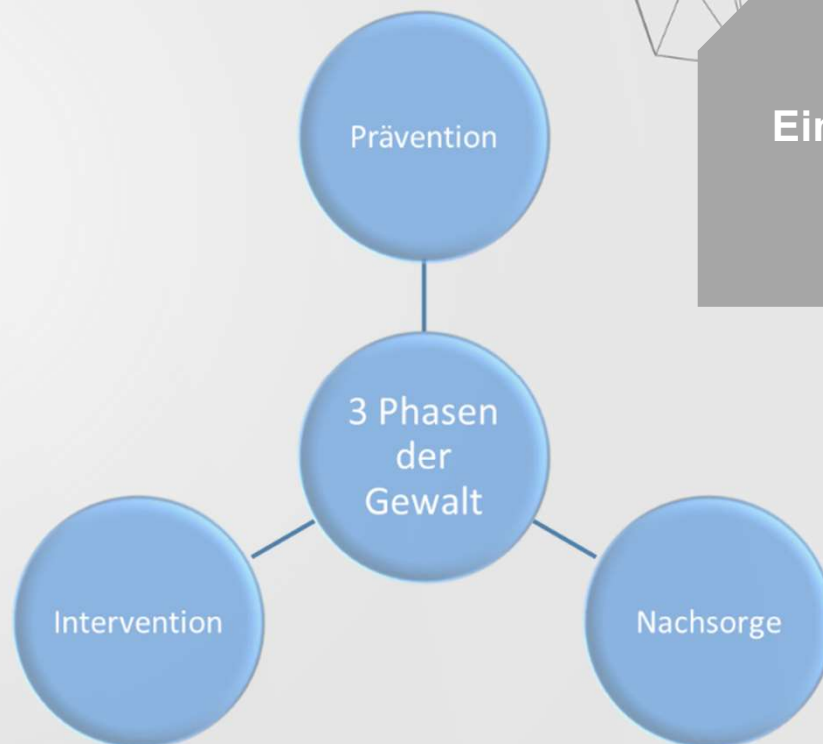
Gemeinsam sprechen sich das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg, der Städtetag Baden-Württemberg, der Gemeindetag Baden-Württemberg, der Landkreistag Baden-Württemberg, der Deutsche Gewerkschaftsbund und der BBW – Beamtenbund Tarifunion in einer Erklärung für einen besseren Schutz von Beschäftigten im öffentlichen Dienst vor Gewalt aus. Die gemeinsame Erklärung setzt ein starkes Zeichen – passend zum Internationalen Tag des Öffentlichen Dienstes am 23. Juni.

„Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes setzen sich tagtäglich mit großem persönlichem Engagement für unser aller Wohl ein. Sie verdienen unseren höchsten Respekt, unseren Dank und unsere Anerkennung. Wir dürfen und werden nicht zulassen, dass sie bei ihrem Einsatz für uns beleidigt, bedroht und angegriffen werden. Die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten haben für uns sehr hohe Priorität. Deshalb handeln wir gemeinsam und entschlossen“, erklärte [Innenminister Thomas Strobl](#) anlässlich der Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung.



# LANDESKONZEPTION

Ressortübergreifendes Handlungskonzept zum Umgang mit Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst



**Einrichtung einer interministeriellen Arbeitsgruppe**

# Forschungsprojekt

Forschungsverbund

Forschungsziel

Antragsverfahren



Entwicklung eines  
Lagebildinstruments  
zu Gewalterfahrungen  
von Beschäftigten im  
öffentlichen Dienst



Einreichung Projektskizze im Juli 2021  
Einreichung rechtsverbindliche  
Formulare Juli 2022  
Frühester Projektstart Oktober 2022

# Nachbarschaften und Identifikationsräume

Begleitung einer kooperativen Seminararbeit  
„Kommunale Kriminalprävention und (dialogische)  
Bürgerbeteiligung“ der Universität Stuttgart



Erstellung einer Handreichung zur Planung  
und Durchführung von  
Sicherheitsbefragungen mit LKA und HfPol



# Videoreihe KnackPunkte mit LKA und Konex



  Gemeinsame Zentralstelle  
Kommunale Kriminalprävention

Alle Folgen abrufbar auf  
[www.kkp-bw.de/knackpunkte](http://www.kkp-bw.de/knackpunkte)

**Live-Konferenz**

## KnackPunkte



Sicher. Seite an Seite.



## Bilder zu den Aufzeichnungen der vier Folgen:



Folge 1: von links nach rechts: Dr. Stefanie Hinz (Landespolizeipräsidentin), Polizeidirektorin Jennifer Lautensack (ehemalige Leiterin GeZ KKP), Frank Buchheit (LKA BW)



Folge 2: von links nach rechts: Tobias Eehrt (wissenschaftlicher Referent konex), Polizeidirektorin Jennifer Lautensack (ehemalige Leiterin der GeZ KKP), Frank Buchheit (LKA BW)

## Bilder zu den Aufzeichnungen der vier Folgen:



Folge 3: von links nach rechts: Dr. Daniel Köhler (wissenschaftlicher Referent konex), Polizeidirektorin Jennifer Lautensack (ehemalige Leiterin GeZ KKP), Fabian Weißenberger (ehemaliger Mitarbeiter GeZ KKP)



Folge 4: von links nach rechts: Mathieu Coquelin (Demokratiezentrum BW), Polizeirätin Franziska Müller (Leiterin der GeZ KKP), Frank Buchheit (LKA BW)



**03**

**Forschungskooperationsprojekt**



**Gemeinsames Forschungsprojekt mit der  
Hochschule für öffentliche Verwaltung  
und Finanzen Ludwigsburg  
und dem Landeskriminalamt BW**



# Ausgangslage - KKP im Lkrs Ravensburg

## 1993/1994:

Pilotprojekt „Kommunale Kriminalprävention“ in Calw, Freiburg, Weingarten und Ravensburg

## Anfang der 2000er:

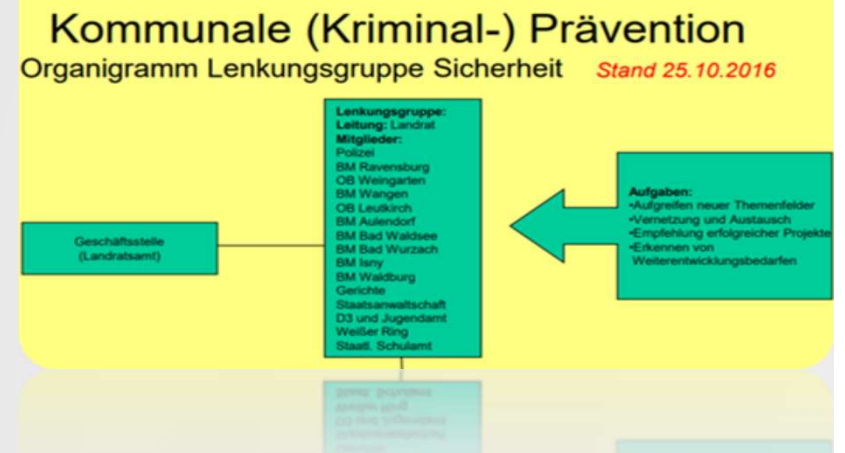
Einrichtung einer Lenkungsgruppe „Kommunale Kriminalprävention“ auf Lkrs-Ebene

## 2016:

Neustrukturierung als „Lenkungsgruppe Sicherheit im Lkrs Ravensburg“

## 2021:

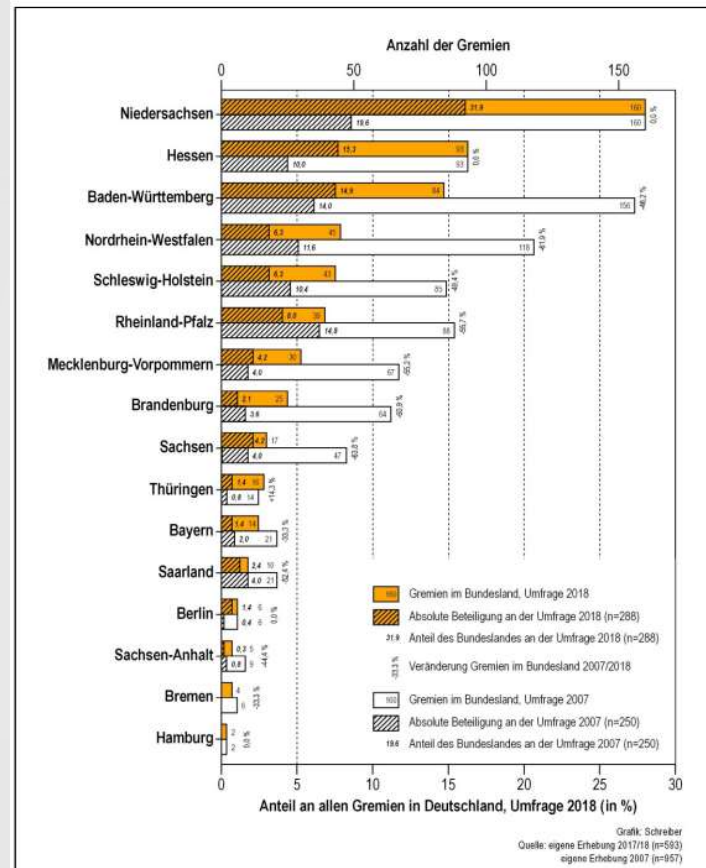
Ruhen der Lenkungsgruppe zwecks Neuausrichtung



# Entwicklung von KKP-Gremien bundesweit



Abbildung 4: Verbreitung lokaler Präventionsgremien und Beteiligung an der Umfrage



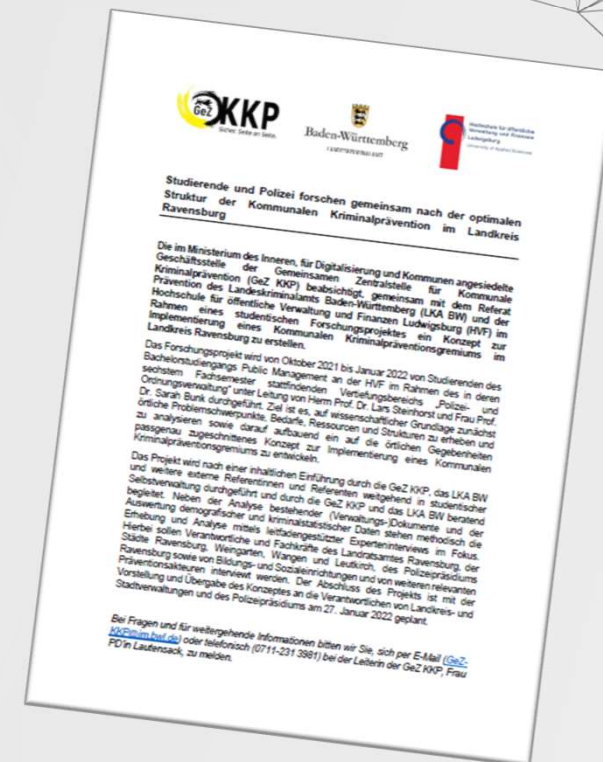
# Ziele

## Optimale Struktur der Kommunalen Kriminalprävention im Landkreis Ravensburg finden

- Erhebung und Analyse von Ressourcen, Strukturen, Problematiken und Bedarfen
- passgenau zugeschnittenes Konzept zur Implementierung eines Kommunalen Kriminalpräventionsgremiums

## Nebenziel der GeZ KKP

- KKP in Ausbildung verstärkt einbringen



# Auftaktveranstaltung



**Auftaktveranstaltung des KKP-Forschungsprojektes Ravensburg  
am 23. September 2021 von 14 Uhr bis 15:30 Uhr**

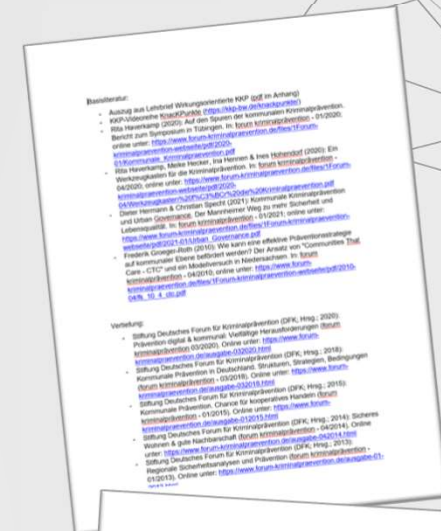
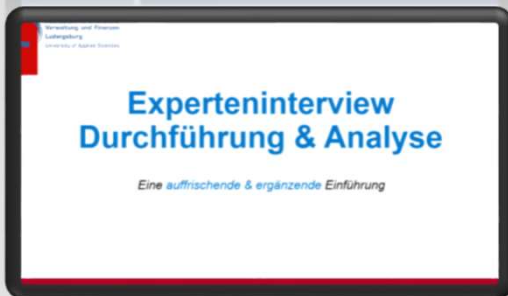
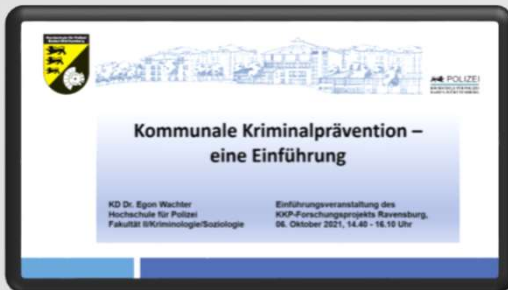
<u>Zeit</u>	<u>Thema</u>	<u>Durchführung</u>
14:00 – 14:05	Begrüßung	Herr Prof. Dr. Steinhorst und Frau Prof. Dr. Bunk
14:05 – 14:20	Vorstellung der GeZ KKP / IM LPP	Frau PD Lautensack
14:20 – 14:35	Vorstellung des Ref. Prävention / LKA	Frau POR Rommelfanger
14:35 – 14:45	Grußwort Leiter des PP RV	Herr Polizeipräsident Stürmer
14:45 – 15:00	Vorstellung der Bedarfsträger und Erwartungen an das Projekt	Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises und der Gemeinden
15:00 – 15:20	Vorstellung der Ziele, Arbeitsweise und Unterarbeitsgruppen des Projektes	Herr Klingbiel
15:20 – 15:30	Termine und organisatorische Informationen für die beteiligten Studierenden	Herr Prof. Dr. Steinhorst

# Einführungsveranstaltung



Einführungsveranstaltung des KKP-Forschungsprojektes Ravensburg  
am 6. Oktober 2021 von 14:05 Uhr bis 17:05 Uhr

Zeit	Thema	Durchführung
14:05 – 14:10	Begrüßung	Herr Prof. Dr. Steinhorst / Frau Prof. Dr. Bunk (HVF)
14:10 – 14:25	Praxiserfahrungen der KKP	Frau Burkhardt (Stadt Freiburg)
14:25 – 14:40	Status Quo der KKP im Lkrs. RV	Herr KHK Suckel (PP RV)
14:40 – 16:10	Grundlagen der (Kommunalen) Kriminalprävention	Herr KD Dr. Wachter (HfPolBW)
16:10 – 16:55	Grundlagen qualitativer Forschungsmethoden	Herr Prof. Dr. Dürrschmidt (HVF)
16:55 – 17:05	Beantwortung von Fragen zum Projekt / Verabschiedung	Herr Prof. Dr. Steinhorst (HVF) / Herr Klingbiel (IMBW)



# Projektstruktur

Modelle der KKP (Theorie)

Geschichte und Erhebung der KKP in BW / RV

Best-practice-Beispiele

Sozialstrukturen

Kriminalitätsbelastung & Bedarfe

Strukturen & Ressourcen

Struktur- und Handlungsoptionen

UAG 2 -  
Grundlagen und Erfahrungen KKP

UAG 3 - Sozialstrukturen

UAG 4 -  
Kriminalitätsbelastung & Bedarfe

UAG 5 - Kommunalpolitik  
& -verwaltung

UAG 6 - Kommunalpolitik  
& -verwaltung

UAG 7 – Bildungssystem

UAG 8 -Sozialsystem

UAG 9 - Polizei, Justiz &  
Landesebene

Alle UAGen

UAG 1 -  
Synthese  
und  
Abschluss-  
bericht

# Arbeitsplan

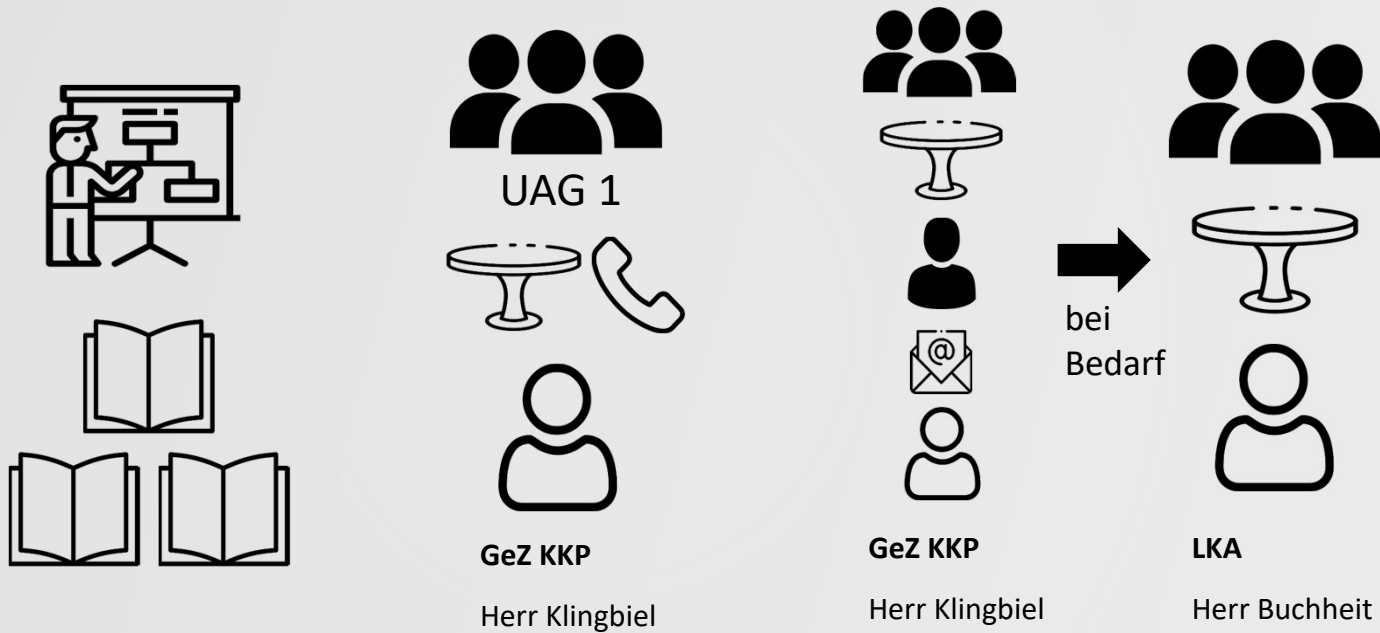
<b>UAG-Nr. 6</b>	<b>Strukturen &amp; Ressourcen / Kommunalpolitik &amp; -verwaltung (in Bezug zur KKP) 2</b>		
<b>UAG-Leiterin</b>		<b>stv. UAG-Leiterin</b>	
<b>Teilnehmer</b>	7		
<b>Ziele des Arbeitspakets</b>			
Ziel des Arbeitspaketes ist es, bestehende Strukturen und Ressourcen der KKP bei Verwaltung und Politik des Landkreises Ravensburg und der Städte Wangen und Leutkirch zu erheben und auf eine KKP-Umsetzungsempfehlung hin zu analysieren. Daneben sollen für das AP „Kriminalitätsbelastung und Bedarfe“ Informationen zur dortigen Analyse erhoben werden.			
<b>Beschreibung der Arbeiten</b>			
[Die Ergebnisse jedes einzelnen Arbeitsschrittes werden umgehend an das AP „Synthese und Abschlussbericht“ weitergeleitet.]			
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Identifizierung des Erkenntnisinteresses des UAP</li> <li>2. Erstellung der Interviewleitfäden</li> <li>3. Identifizierung der zu interviewenden ExpertInnen - bspw. BürgermeisterInnen, Gemeinderat, Ämter für Ordnung, Soziales, Jugend, Schule etc., SozialrauplanerInnen</li> <li>4. Durchführung der Interviews - zwei pro StudentIn</li> <li>5. Transkription der Interviews - dabei Erfragung von Grundsatz- und sonstigen relevanten Dokumenten</li> <li>6. Umgehende Übermittlung der Transkriptionen an das AP „Kriminalitätsbelastung &amp; Bedarfe“</li> <li>7. Analyse der Interviews</li> <li>8. Analyse der von den InterviewpartnerInnen erhaltenen Dokumente</li> <li>9. Austausch der Erkenntnisse innerhalb des UAP - dabei Einigung auf gemeinsame Erkenntnisse, aber auch Widersprüche, für den Abschlussbericht</li> <li>10. Zulieferung und Prüfung Textteile für den Abschlussbericht</li> </ol>			
<b>Ergebnisse aus dem Arbeitspaket</b>			
Die für die kommunale Kriminalprävention förderlichen bestehenden Strukturen und Ressourcen der Städte Wangen und Leutkirch und des Landkreises Ravensburg sind erhoben, ausgewertet und übersichtlich dargestellt. Daneben wurden bei den interviewten Personen für andere Arbeitspakete Informationen über Kriminalitätsbelastung, Bedarfe und Erfahrungen mit der KKP erhoben und übermittelt.			

Arbeitspaket	UAG-Nr.	Stadtebene	UAG-Nr.	Datenbezug & Methode	KV38	KV40	KV41	KV42	KV43	KV44	KV45	KV46	KV47	KV48	KV49	KV51	KV52	KV53	KV4			
<b>Strukturen &amp; Ressourcen</b>	Kriminalität & Ressourcen	12	5 & 6	Lithografie, Experteninterviews, Dokumentenanalyse	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse		
		5	7	Lithografie, Experteninterviews, Dokumentenanalyse	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse		
		6	8	Lithografie, Experteninterviews, Dokumentenanalyse	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse		
	Kriminalitätsbelastung & Bedarfe	Jugend	2	3	Lithografie, Experteninterviews, Dokumentenanalyse	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	
			3	3	Lithografie, Experteninterviews, Dokumentenanalyse	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	
		Kriminalitätsbelastung & Bedarfe	Leutkirch	1	3	Lithografie, Experteninterviews, Dokumentenanalyse	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse
				4	4	Statistisches Auswertung, Auswertung der in anderen AP geführten Interviews	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse
			2	4	Statistisches Auswertung, Auswertung der in anderen AP geführten Interviews	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	
		Sozialstrukturen	Wangen	3	3	Statistisches Auswertung, Auswertung der in anderen AP geführten Interviews	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse
				1	2	Literaturwissenschaft, Auswertung der in anderen AP geführten Interviews	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse
Grundlagen und Erfahrungen in KKP	Wangen	1	2	Literaturwissenschaft, Auswertung der in anderen AP geführten Interviews	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse		
		1	2	Literaturwissenschaft, Auswertung der in anderen AP geführten Interviews	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse		
Synthese und Abschlussbericht	Wangen	2	2	Literaturwissenschaft und -analyse	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse		
		2	2	Lithografie, Experteninterviews, Dokumentenanalyse	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse	Dokumentation	Erhebung	Identifizierung, Erhebung, Interview, Analyse		
<b>Synthese und Abschlussbericht</b>																						

Prüfung der Ergebnisse & Rückmeldung



# Unterstützung durch GeZ KKP und LKA



# Abschlusspräsentation

## KKP-Projekt

Jan Ni  
1. Der Landkreis Ravensburg  
1.3 Subjektive Kriminalitätsbelastung

### Ravensburg:

- Zentrum, Bahnhof, Altstadt
- v.a. erheblich
- Bahnhofsbereich
- Aufeinandertreffen

### Weingarten:

- Parks, Untere Weingarten
- Aufenthaltsbereich

2. KKP in Ravensburg  
2.1 KKP-Strukturen auf Landkreis-Ebene

### Sicherheitskonferenz 2021:

- Sicherheitspartnerschaft zwischen der Stadt Ravensburg und dem Landkreis Ravensburg
- Öffentlichkeitsarbeit
- Präventionsmaßnahmen

3. Bedarfe für die KKP  
3.1.1 Immaterielle Bedarfe

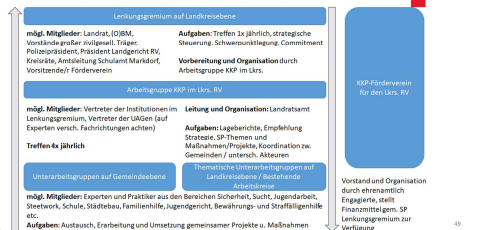
Für die Kriminalprävention an Schulen:

- Bedarf mit €
- Das Bildung
- Lehrgang
- fehlende An
- der Gesprä
- (Gymnasium)
- Unterstützung

4. Empfehlungen zur Struktur der KKP im Lkrs. RV  
4.2 Stadt Ravensburg u. Stadt Weingarten

- Vernetzung mit allen
- Erstellung von La
- politischer Entsch
- Stellenausschreib
- Kreisräte als Mitgl
- Auch Digitale Mee
- Gründung von Anj
- verschiedenen Th

5. Mögliche KKP-Struktur im Lkrs. RV



# Feedback und lessons learned

- Hochschulen für öffentliche Verwaltung sehr an Praxisinputs interessiert
- Studierende haben sich intensiv mit der Bedeutung und den Herausforderungen der KKP auseinandergesetzt
- Feedback der Studierenden positiv, aber einige sehr relevante Kritikpunkte:
  - Verständlichkeit der Einführungsveranstaltungen
  - Arbeitsbelastung sehr unterschiedlich auf die Zeiträume verteilt
- Engere Betreuung notwendig!
- Bedarfsträgerfeedback vorläufig ebenfalls positiv, aber abschließend erst nach Fertigstellung des Berichts



# 04

## Fortbildung “Wirkungsorientierte KKP”

# Module Präsenzfortbildung „Wirkungsorientierte Kommunale Kriminalprävention“

## MODULE KKP-FORTBILDUNG



**MODUL 1: LEHRBRIEF**



**MODUL 2: ZWEITÄGIGES PRAXISSEMINAR  
PLANUNG VON KKP-PROJEKTEN**



**MODUL 3: ZWEITÄGIGES PRAXISSEMINAR  
DURCHFÜHRUNG VON KKP-PROJEKTEN**



**MODUL 4: PRAXISUNTERSTÜTZUNG BEI  
DER UMSETZUNG VON KKP-PROJEKTEN**

# Vom Auftrag zur Konzeption

## Auftrag:

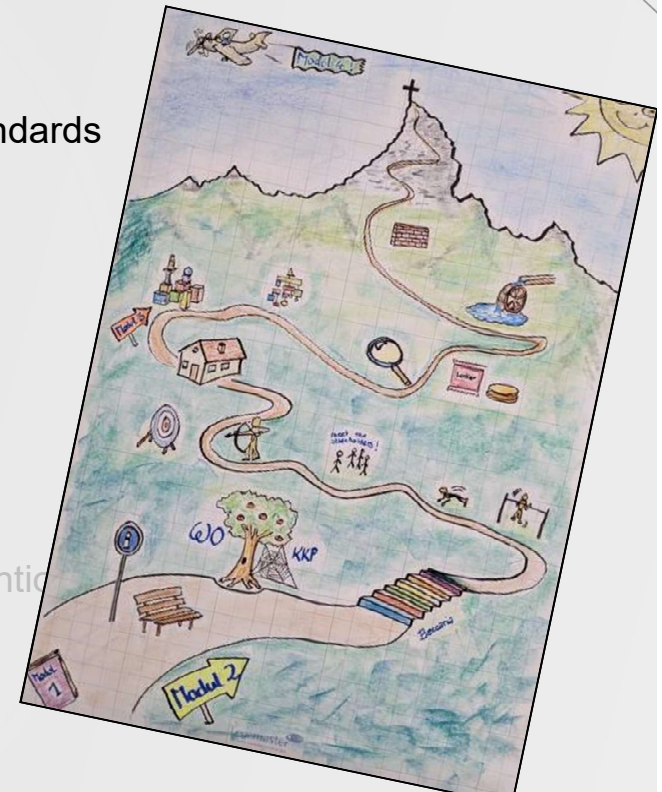
- „Stärkung der Sicherheit im öffentlichen Raum“
- Modulares, zielgruppenorientiertes Fortbildungsangebot für kommunale Präventionsakteure nach wissenschaftlichen Standards

## Veränderungen:

- Ursachenorientiertes Denken
- Verändertes Präventionsverständnis
- Evidence-oriented Prevention
- Rückgänge bei KKP-Gremien

## Anforderungen:

- Unterschiedliche Vorkenntnisse
- Qualitätssicherung in der Prävention
- Evaluatives Denken
- Regionale Vernetzung
- Modularer Aufbau
- Didaktik



# Vom Auftrag zur Konzeption

## Auftrag:

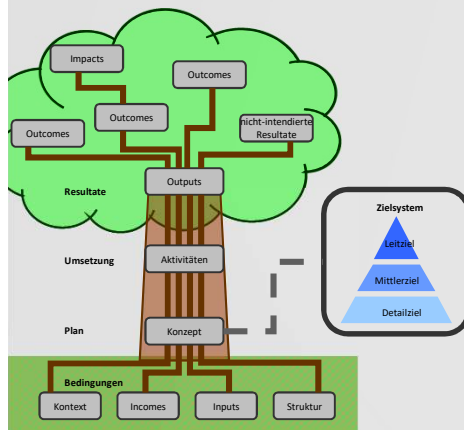
- „Stärkung der Sicherheit im öffentlichen Raum“
- Modulares, zielgruppenorientiertes Fortbildungsangebot für kommunale Präventionsakteure nach wissenschaftlichen Standards

## Veränderungen:

- Ursachenorientiertes Denken
- Verändertes Präventionsverständnis
- Evidence-oriented Prevention
- Rückgänge bei KKP-Gremien

## Anforderungen:

- Unterschiedliche Vorkenntnisse
- Qualitätssicherung in der Präventionspraxis
- Evaluatives Denken
- Regionale Vernetzung
- Modularer Aufbau
- Didaktik



# Vom Auftrag zur Konzeption

## Auftrag:

- „Stärkung der Sicherheit im öffentlichen Raum“
- Modulares, zielgruppenorientiertes Fortbildungsangebot für kommunale Präventionsakteure nach wissenschaftlichen Standards

## Veränderungen:

- Ursachenorientiertes Denken
- Verändertes Präventionsverständnis
- Evidence-oriented Prevention
- Rückgänge bei KKP-Gremien

## Anforderungen:

- Unterschiedliche Vorkenntnisse
- Qualitätssicherung in der Präventionspraxis
- Evaluatives Denken
- Regionale Vernetzung
- Modularer Aufbau
- Didaktik



Termine		Zuständig keit		Aufwand	
Start	Ende	Werk	Koop	Zeit	Kost
2. April	28.01.22			80h	✓
01.03.22	?				
04.01.22	26.01.22	Stadt	Polizei	10h	1000€
26.01.24	26.02.24	Stadt	Polizei	5h	✓
26.01.24	05.02.24	Polizei	Polizei	1h	✓
26.01.24				1h	✓
08.01.22		Stadt	Polizei	1h	✓



# Umsetzung und Ergebnisse

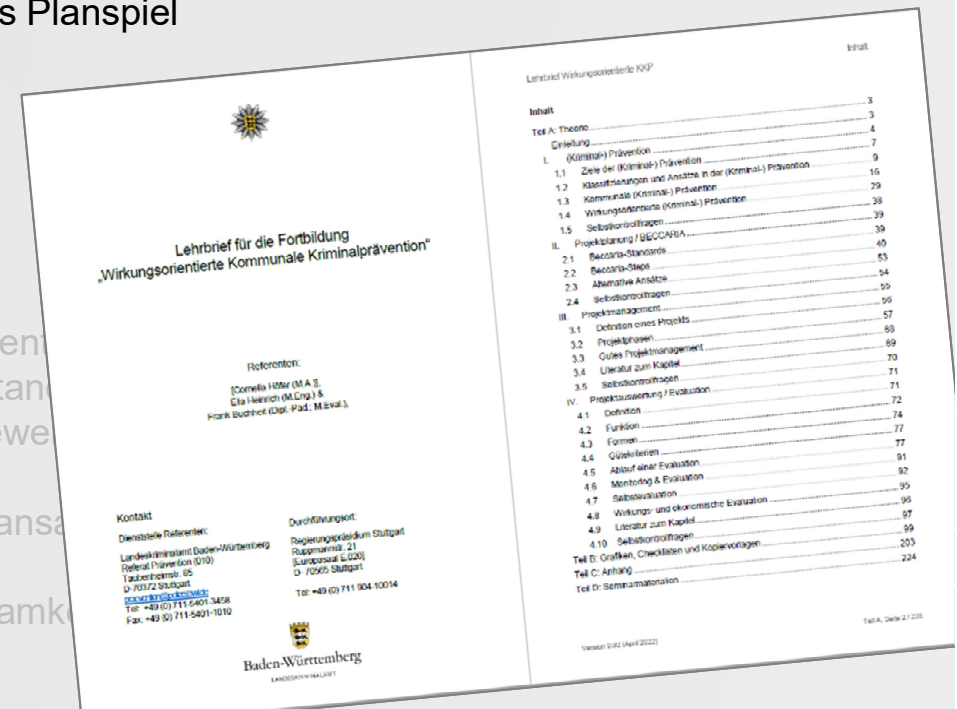
## Umsetzung:

- Modul 1: Lehrbrief
- Modul 2/3: Präsenzseminare (à 2 Tage) als Planspiel
- Modul 4: Coachingangebot

- ☹ Organisationsaufwand
- ☺ Unterstützung, Erfahrung & Kompetenz

## Ergebnisse:

- Vernetzung & Leitbild: Prävention
- Angleichung des Wissensstandes
- „Lehrbrief“ als Nachschlagewerk
- Theorie & Praxis
- Ganzheitlicher Präventionsansatz
- ➔ Voraussetzungen für Wirksamkeit



# Umsetzung und Ergebnisse



Lehrbrief  
Präsenzseminare (à 2 Tage) als Planspiel  
Coachingangebot

Aufwand  
Unterstützung, Erfahrung & Kompetenz



## Ergebnisse:

- Vernetzung & Leitbild: Präventionsmanager
  - Angleichung des Wissensstandes
  - „Lehrbrief“ als Nachschlagewerk
  - Theorie & Praxis
  - Ganzheitlicher Präventionsansatz
- ➔ Voraussetzungen für Wirksamkeit wahrscheinlich erfüllt

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen zum Thema  
Prävention finden Sie auf der Webseite des  
Deutschen Präventionstages unter:

[www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)

